

Preis für Andreas Wojak

Der Oldenburger Dr. Andreas Wojak (rundes Bild, 59) erhält an diesem Freitag in Bösel den Borsla-Preis verliehen für sein Hörspiel „De sünnerbare Keerl“. Wojak teilt sich die mit 5000 Euro dotierte und renommierte Auszeichnung für niederdeutsche Sprache mit Jürgen Kropp aus Blickstedt. Verliehen wird der Preis von der Borsla Vereinigung für niederdeutsche Sprache und Literatur. Über seine Liebe zum Plattdeutschen sagt Wojak, der in Spetzerfehn/Ostfriesland „zweisprachig“ aufwuchs: „Ich besinne mich auf



den großen Reichtum dieser Sprache. Es ist eine eigenständige, vollausgebildete Sprache, ein Kulturgut und ein großer Schatz, der nicht ohne Not aufgegeben werden sollte.“ Ein einziges richtiges Platt gebe es nicht, sondern viele plattdeutsche Mundarten und Dialekte. Sie ermöglichen u.a., „das Emotionale anders auszudrücken“ sowie eine schnelle Vertrautheit, die allein auf der Sprache basiere und – z.B. über Redewendungen – eine feine Ironie. Wojak hat als Autor und Journalist bundesweit zahlreiche Radio-Features gemacht und mit seiner Geschichte über „Moordorf“ auch schon einen regionalen Bestseller geschrieben. Der Geschichts- und Politikwissenschaftler ist Mitarbeiter im Präsidium der Universität.